



GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 34. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger
am Mittwoch, 17.12.2025, 16:30 Uhr bis 19:10 Uhr
im Stadtverordnetensitzungssaal

Anwesenheiten

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel

Anwesend:

stellv. Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde	
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Jonas Lichtenthäler	16:40 - 19:10 Uhr
Stadtverordnete Monika Benner	
Stadtverordnete Susanne Binde	16:56 - 19:10 Uhr
Stadtverordneter Niklas Debus	
Stadtverordneter Andreas Dupp	
Stadtverordneter Manuel Georg	
Stadtverordneter Marco Gillmann	
Stadtverordneter Jörg Hain	
Stadtverordneter Matthias Hain	
Stadtverordneter Manuel Hennings	
Stadtverordneter Lutz Hinze	
Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner	
Stadtverordneter Martin Lindenborn	
Stadtverordneter Arno Nietsch	
Stadtverordneter Patrick Nonn	
Stadtverordnete Britta Rebekka Ortmann	
Stadtverordneter Dieter Peter	
Stadtverordneter Henning Schäfer	
Stadtverordneter Julian Schlemper	17:27 - 19:10 Uhr
Stadtverordneter Gabriel Schneider	
Stadtverordneter Jochen Schneider	
Stadtverordneter Andreas Schuster	
Stadtverordneter Carsten Seelmeyer	
Stadtverordnete Susanne Steiner	
Stadtverordneter Lars Strömann	
Stadtverordneter Volkmar Triesch	

Stadtverordneter Daniel Weber
Stadtverordneter Jürgen Weber
Stadtverordneter Johannes Weyel

Entschuldigt fehlten:

Stadtverordnete Monika Brücher
Stadtverordnete Henriette-Luise Dracklé
Stadtverordneter Attila Hartmann
Stadtverordnete Regina Mohri-Philippus
Stadtverordnete Katharina Ortmann
Stadtverordneter Christian Schneider

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Mario Schramm
Erster Stadtrat Helmut Schneider
Stadtrat Herbert Fassel
Stadtrat Winfried Schlemper
Stadtrat Sigrun Schmidt
Stadtrat Dr. Andreas Steiner
Stadtrat Dr. Dennis Stremmel

Von der Verwaltung waren anwesend:

Verwaltung Fachbereich Sabine Becker-Brück
Verwaltung Fachdienst Daniel Beeck
Verwaltung Fachbereich Andreas Dilauro
Verwaltung Fachbereich Mario Dillmann
Verwaltung Fachbereich Jörg Ernst
Verwaltung Fachdienst Ina-Mareike Giangrande
Verwaltung Fachdienst Michael Hepp
Verwaltung Fachdienst Peter Hofmann
Verwaltung Fachdienst Sebastian Kroth
Verwaltung Fachdienst Manuel Langenscheidt
Verwaltung Fachdienst Sabrina Menges
Verwaltung Fachdienst Maximilian Michels
Verwaltung Fachbereich André Münker
Verwaltung Fachbereich Frank Ohlenburger
Verwaltung Fachdienst Britta Roth
Verwaltung Fachbereich Sarah Spanknebel
Verwaltung Fachbereich Mareike Steinbrenner
Verwaltung Fachbereich Oliver Thielmann
Verwaltung Fachdienst Ralf Triesch
Schriftführerin Daniela Wendel

16:30 - 18:30 Uhr

Gäste:

Keine.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
 - 2.1 Nachtragswirtschaftsplan 2025 der Stadtwerke Haiger
 - 2.2 Barrierefreier Ausbau Bahnhof Haiger
 - 2.3 Rücknahme der Bewerbung zur Ausrichtung eines Hessentags ab 2022
 - 2.4 Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte
 - 2.5 Zuwendungsbescheid der WI-Bank „Lebendige Zentren - Aktive Innenstadt Haiger“
 - 2.6 Bautenstandsbericht 2025
3. Ortsgericht V (Haigerseelbach und Steinbach) (VL-381/2025)
hier: Neuwahl eines Ortsgerichtsvorstehers
4. Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2026 (VL-407/2025)
5. Haushaltsplan 2026 der Stadt Haiger (VL-341/2025)
hier: Beratung über den Entwurf des Haushaltsplans 2026
6. Förderprogramm „Lebendiges Zentrum“, Haiger (VL-419/2025)
hier: Beauftragung von Magistrat und Verwaltung
7. Immobilie „Kreuzgasse 18“, Haiger (MI-59/2025)
hier: Interessenbekundung DRK-Kreisverband und Konzept-Vorstellung Katastrophen- und Rettungsdienstzentrum Nord
8. Glasfaser, Vollausbau (VL-376/2025)
hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Lahn-Dill-Kreis
9. Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) (VL-378/2025)
hier: Anpassung der Gebühren
10. Richtlinien der Stadt Haiger zur Förderung der Arbeit in gemeinnützig anerkannten Vereinen und Gruppen (VL-377/2025)
Hier: Ergänzung von Förderungspunkt Nummer 8 - Unterhaltung von Sportanlagen -
11. Bauleitplanung der Stadt Haiger (VL-382/2025)
32. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich „Zwischen Haiger und Allendorf“), Gemarkung Haiger
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB
b) Beschluss über die 32. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich „Zwischen Haiger und Allendorf“), Gemarkung Haiger
12. Bauleitplanung der Stadt Haiger (VL-383/2025)
Bebauungsplan „Zwischen Haiger und Allendorf“, Gemarkung Haiger
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB

- c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung
gem. § 91 (3) HBO i.V.m. § 9 (4) BauGB
13. Bauleitplanung der Stadt Haiger, Bebauungsplan „Herrenrain“,
Gemarkung Allendorf (VL-380/2025)
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
 14. Wirtschaftsplan-Entwurf der Stadtwerke Haiger für das Haushaltsjahr
2026 (VL-343/2025)
 15. Investitionsprogramm der Stadtwerke Haiger für das Jahr 2026
 16. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Stadtwerke und Beschluss-
fassung über die Verwendung des Jahresgewinns (VL-371/2025)
 17. Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2025 der Stadtwerke Hai-
ger (VL-369/2025)
 18. Änderung der Eigenbetriebssatzung der Stadtwerke Haiger (VL-367/2025)
hier: Anpassung aufgrund Neufassung des Hessischen Eigenbetriebsge-
setzes (EigBGes)
 19. Erdgas-Tarifpreise zum 1. Januar 2026 (VL-370/2025)
 20. Strom-Tarifpreise zum 1. Januar 2026 (VL-368/2025)
 21. Potentialanalyse PV Anlagen auf städtischen Gebäuden (VL-375/2025)
hier: Prüfergebnis zu dem Antrag der FDP-Fraktion vom 18.03.2022
und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.04.2022
 22. Einführung einer Dokumentenausgabebox (VL-413/2025)
hier: Prüfantrag der CDU – Fraktion Haiger vom 11.06.2025
(eingegangen am 11.06.2025)
 23. Vorkehrungen der Feuerwehren der Stadt Haiger zur Brandbekämpfung (MI-63/2025)
(Waldbrandgefahr)
hier: Anfrage FDP Fraktion Haiger vom 31.08.2025
(eingegangen am 03.09.2025)
 24. Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 27.11.2025 (56/2025)
(eingegangen am 04.12.2025)
hier: Sicherungsmaßnahmen für den Lärmschutz an der Bahnstrecke
Hagen – Siegen – Hanau (Bereich Haiger)
 25. Antrag der SPD-Fraktion Haiger vom 03.12.2025 (57/2025)
(eingegangen am 04.12.2025)
hier: Effizienter Personaleinsatz und Sicherung der Betreuungsqualität
durch die Einrichtung eines Kita-Personalpools
 26. Antrag der SPD-Fraktion Haiger vom 03.12.2025 (58/2025)
(eingegangen am 04.12.2025)
hier: Interkommunale Zusammenarbeit bei Investitionen und Beschaf-
fungsmaßnahmen
 27. Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 04.12.2025 (59/2025)
(eingegangen am 05.12.2025)
hier: Stadthalle Haiger
 28. Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion vom 30.11.2025 (60/2025)
(eingegangen am 02.12.2025)
hier: Bahnhof Haiger
 29. Anfrage der FDP-Fraktion Haiger vom 26.11.2025 (61/2025)
(eingegangen am 04.12.2025)
hier: Sachstand Gelände Kühne & Nagel / Hansastrasse 10, Haiger

30. Anfrage der CDU-Fraktion Haiger vom 27.11.2025 (62/2025)
(eingegangen am 05.12.2025)
hier: Bahnstrecke Hanau-Siegen-Hagen
31. Anfragen / Anregungen
- 31.1 Stadtverordneter Marco Gillmann:
Lichterfahrt Haiger
- 31.2 Stadtverordneter Johannes Weyel:
Bahnhof Haiger
hier: Arbeiten am vergangenen Freitag
- 31.3 Stadtverordneter Niklas Debus:
Weg zum Flammersbacher Sportplatz
- 31.4 Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel:
Dank an alle Stadtverordneten, Bürger/innen und die Verwaltung

Sitzungsverlauf

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger um 16:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel lässt darüber abstimmen, den Tagesordnungspunkt 33 „Personalangelegenheiten“ in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen den TOP 33 „Personalangelegenheiten“ in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Des Weiteren teilt Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel mit, dass es zu den TOP 6 und 8 eine Tischvorlage gibt, weshalb er eine kurze Lesepause vorschlägt und deshalb den TOP 7 und 8 in der Reihenfolge zu tauschen.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt diesem Vorschlag einvernehmlich zu.

2. Mitteilungen des Magistrates

2.1 Nachtragswirtschaftsplan 2025 der Stadtwerke Haiger

Bürgermeister Schramm informiert die Stadtverordnetenversammlung darüber, dass seitens der Kommunalaufsicht die aufsichtsbehördliche Genehmigung und Begleitverfügung für den Nachtragswirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes Stadtwerke Haiger erteilt wurde.

2.2 Barrierefreier Ausbau Bahnhof Haiger

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass in einem Schreiben von Herrn Ulrich Lange (MdB, parlamentarischer Staatssekretär) über eine Stellungnahme der Deutschen Bahn AG (DB AG) informiert wurde. Laut dieser Stellungnahme teilt die DB AG mit, dass die erforderlichen Maßnahmen auf dem hochbelasteten

Schienenetz (Generalsanierung) einen notwendigen Paradigmenwechsel in den Bau- und Projektablaufen bedeuten.

Die Verkehrsstation Haiger befindet sich weiterhin nicht auf einer für Generalsanierungen vorgesehenen Strecke. Der zuletzt avisierte Zeitpunkt für den Planungsbeginn des Projekts in Haiger kann nicht bestätigt werden.

Zudem ist im Zusammenhang mit dem geplanten Streckenausbau Hagen-Siegen-Hanau zu prüfen, ob eine Bündelung der Maßnahme und damit der baubetrieblich notwendigen Sperrpausen möglich ist. Die Modernisierung der Verkehrsstation Haiger bleibt Bestandteil der Rahmenvereinbarung III (Bahnhofsmodernisierungsprogramm Hessen) zwischen der DB AG, dem Land Hessen und den Aufgabenträgern.

Das Schreiben wird im SD.Net unter „News“ eingestellt.

2.3 Rücknahme der Bewerbung zur Ausrichtung eines Hessentags ab 2022

Bürgermeister Schramm informiert die Stadtverordnetenversammlung über ein eingegangenes Schreiben der hessischen Staatskanzlei bezüglich der Rücknahme der Bewerbung zur Ausrichtung eines Hessentages ab 2020.

2.4 Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte

Bürgermeister Schramm teilt der Stadtverordnetenversammlung mit, dass der IHK Kammerpräsident Herr Dr. Heusler die Stadt Haiger am 08.12.2025 als „ausgezeichneten Wohnort für Fachkräfte“ ausgezeichnet hat.

2.5 Zuwendungsbescheid der WI-Bank „Lebendige Zentren - Aktive Innenstadt Haiger“

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass seitens der WI-Bank ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 364.000,00 € bezüglich des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ im Fördergebiet „Aktive Innenstadt Haiger“ eingegangen ist.

Der Bewilligungszeitraum beginnt am 01.01.2025 und endet am 31.12.2032.

Die bewilligten Mittel verteilen sich wie folgt auf die Jahre

18.000,00 € aus Mitteln des HH-Jahres 2025

17.000,00 € aus der Verpflichtungsermächtigung 2026

36.000,00 € aus der Verpflichtungsermächtigung 2027

55.000,00 € aus der Verpflichtungsermächtigung 2028

110.000,00 € aus der Verpflichtungsermächtigung 2029

73.000,00 € aus der Verpflichtungsermächtigung 2030

55.000,00 € aus der Verpflichtungsermächtigung 2031

2.6 Bautenstandsbericht 2025

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Bautenstandsbericht 2025 den Stadtverordneten zur heutigen Sitzung ausgelegt wurde.

3. Ortsgericht V (Haigerseelbach und Steinbach) hier: Neuwahl eines Ortsgerichtsvorstehers

VL-381/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Neuwahl von Herrn Dr. Jens Einloft, wohnhaft Steinbacher Straße 21, 35708 Haiger-Steinbach zum **Ortsgerichtsvorsteher**.

Zusammensetzung OG Haiger V (Haigerseelbach und Steinbach) nach erfolgter Wahl:

Dr. Jens Einloft	Ortsgerichtsvorsteher
Jonathan Schupp	stellv. Ortsgerichtsvorsteher
Sebastian Kring	Ortsgerichtsschöffe
Armin Bohn	Ortsgerichtsschöffe
<i>(Nachbesetzung muss noch erfolgen)</i>	<i>Ortsgerichtsschöffe</i>

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4. Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2026

VL-407/2025

Ausschussvorsitzender des Haupt-Finanz- und Hessentagsausschusses Matthias Hain (CDU) teilt mit, dass der HFH die Verwaltung gebeten habe, die Hebesätze nochmals zu überarbeiten. Die Grundsteuer sollte von 335 % auf 320 % herabgesetzt werden. Bei der Gewerbesteuer soll der Prozentsatz bei 395 % bleiben.

Stadtverordneter Johannes Weyel (CDU) teilt mit, dass sich im Ältestenrat darauf verständigt wurde, dass der heutige Beschluss sich an die Empfehlung des HFH richten sollte, sprich die 320 % bei der Grundsteuer.

Stadtverordneter Carsten Seemeyer (FDP) teilt mit, dass er der Vorlage nicht zustimmen könne, da die Erhöhung keine gute Botschaft sei. Die 395 % bei der Gewerbesteuer seien zu viel. Für die heimische Wirtschaft sei diese Erhöhung nicht gut.

Stadtverordneter Jochen Schneider (FWG-Haiger) erinnert daran, dass Haiger in den letzten Jahren die niedrigsten Hebesätze im Lahn-Dill-Kreis hatte. Die Zustimmung zu dem genannten Vorschlag des HFH sei alternativlos, da die Ausgaben in der Zukunft höher sein werden, als die Einnahmen und somit dieses Defizit ausgeglichen werden müsse.

Bürgermeister Schramm erläutert nochmals, dass es wichtig sei, die Hebesatzsatzung heute zu beschließen, damit der Magistrat handlungsfähig ist und die Bescheide entsprechend bereits ohne genehmigten Haushalt versenden kann.

Die Hebesatzsatzung gelte ausschließlich für das Haushaltsjahr 2026, danach werde neu beraten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügte Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2026.

Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) **320 %**
2. für die Grundstücke (Grundsteuer B) **320 %**
3. für die Gewerbesteuer **395 %**

Die Hebesätze gelten für das Haushaltsjahr 2026.

Diese Satzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Ausschussvorsitzender des HFH Matthias Hain (CDU) teilt mit, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung und der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur empfohlen haben, die endgültige Beratung über den Entwurf des Haushaltsplanes 2026 und folglich auch die Beschlussfassung auf den ersten Sitzungsblock 2026 zu verschieben. Dieser Empfehlung hat der HFH sich angeschlossen.

Der Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss habe die Berücksichtigung folgender Aspekte zur Überarbeitung des Haushaltsplanentwurfs 2026 für den ersten Sitzungsblock 2026 beschlossen:

- Überprüfung der Wiedereinführung von Kindergartengebühren für Ü3-Kinder mit verschiedenen Varianten der Kindergartengebühren

- Erarbeitung einer Zielvorgabe und Finanzierungsstrategie (bis 2029) zur Stadthalle Haiger

Ausschussvorsitzender des UBS Jonas Lichtenthäler (SPD) teilt mit, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung seinen Fokus bei der Beratung auf die Einsparpotenziale gelegt habe. Intensiv sei sich mit den Bereichen Personal, Kläranlage, Feuerwehr und Personal beschäftigt worden. Da keine ausreichend belastbaren Zahlen vorliegen, habe der UBS die Empfehlung abgegeben, den Haushalt erst im 1. Sitzungsblock 2026 zu beschließen.

Ausschussvorsitzender des JSSK Jörg Hain (FWG-Haiger) teilt mit, dass der JSSK leider nicht beschlussfähig war. Es sei sehr schade gewesen, dass bis auf ein Mitglied des Ausschusses viele unentschuldig fehlten. Er bittet darum sich zukünftig abzumelden oder für Ersatz zu sorgen.

Der JSSK habe trotzdem über die Punkte beraten ohne eine Beschlussfassung und habe sich an den Beschluss des UBS angepasst.

Stadtverordneter Carsten Seelmeyer (FDP) teilt mit, dass es schon sehr außergewöhnlich sei in der letzten Sitzung des Jahres nicht über den Haushalt debattieren zu können. Es müsse nun intensiv nach Einsparmöglichkeiten geschaut werden und doch sollte den Bürgern noch etwas geboten werden und nicht auf ein Altstadtfest, eine Eisbahn, etc. verzichtet werden.

Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner (CDU) ist der Auffassung, dass auch wenn es ein Klagen auf hohem Niveau sei, müsse man natürlich über Einsparpotenziale nachdenken, da die Mehreinnahmen durch Steuererhöhungen die Aufwendungen für die Umlagen, etc. nicht decken können.

Stadtverordneter Martin Lindenborn (AfD) teilt mit, dass die AfD klar prüfen werde, wo man Einsparmaßnahmen treffen könne und konkrete Punkte benennen werde, um so konstruktiv zur Haushaltsberatung beitragen zu können.

Stadtverordneter Johannes Weyel (CDU) dankt der Verwaltung und den Stadtverordneten für die gute Zusammenarbeit und auch wenn die Meinungen in unterschiedliche Richtungen gehen, mache gerade dies eine gute und funktionierende Demokratie aus.

Zum Haushalt greift er kurz die folgenden Punkte auf:

1. Der Zuschuss für die Kindergärten sei zu hoch, hier müsse man schauen, wie es optimal organisiert werden könne.
2. An der Effizienz der Verwaltung müsse gearbeitet werden. Sprich bei alltäglichen Abwägungen sollte darüber nachgedacht werden, ob es sich wirklich um das günstigste Angebot handele.
3. Alle Investitionen zu stoppen sei nicht sinnvoll, man müsse Dinge schaffen, die Haiger für Bürger attraktiv mache.

Stadtverordneter Jochen Schneider (FWG-Haiger) ist der Auffassung, dass Angst ein schlechter Ratgeber sei.

Im Ergebnishaushalt stehe man vor Herausforderungen, er sehe nicht, dass man Einnahmeprobleme habe, sondern Ausgabeprobleme.

Die Personalkosten seien drastisch in die Höhe gegangen. An den Umlageverpflichtungen könne man nichts drehen.

Das Problem bestehe aber auch im Investitionshaushalt. Alle Projekte gleichzeitig zu finanzieren sei schwierig und es müsste geschaut werden, wo Einsparpotenziale vorliegen. Man müsse investieren, weil es notwendig sei und gemeinsam werde man es auch schaffen. Er bedankt sich im Namen der FWG-Haiger bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler (SPD) weist auch darauf hin, dass es vielen Nachbarkommunen deutlich schlechter gehe, aber die Großprojekte, die Personalkosten und die Kreisumlage für sehr hohe Ausgaben sorgen. Er teilt aber auch mit, dass Investitionen Lebensqualität schaffen. Die Verwaltung müsse nun an den Einsparmöglichkeiten arbeiten. Er bedankt sich ausdrücklich bei der Verwaltung insbesondere bei Britta Roth und Michael Hepp für den Haushaltsplanentwurf und die Beratung in den Fraktionen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verwaltung ausdrücklich zu beauftragen nach Einsparmöglichkeiten in allen Bereichen zu suchen und im 1. Sitzungsblock 2026 über den neuen Haushaltsplanentwurf zu beraten und beschließen.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

6. Förderprogramm „Lebendiges Zentrum“, Haiger hier: Beauftragung von Magistrat und Verwaltung

VL-419/2025

Stadtverordneter Carsten Seelmeyer (FDP) ist froh, dass die Verwaltung sich mit Förderprogrammen beschäftigt und über diese Beschlussvorlage. Er empfiehlt anstatt „es darf nicht zu Verlusten kommen“ zu schreiben „Verluste müssen vermieden werden“.

Stadtverordneter Rainer Binde (FWG-Haiger) erachtet die Formulierung der Vorlage für in Ordnung. Er ist der Auffassung, dass sofern der Bahnhof mit in den Zuschuss falle, solle man diesen mitbeachten.

Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner (CDU) erinnert an die Aufforderung im HFH auf jeden Fall zu vermeiden, auf bereitstehende Fördergelder zu verzichten.

Es sollte geprüft werden, ob Zinszahlungen förderfähig veranschlagt werden müssen.

Beschluss:

Der Magistrat beauftragt Bürgermeister Schramm, der Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2025 folgende Beschlussfassung vorzuschlagen:

Nach der Präsentation der aktuellen Fördersituation durch das Büro DSK, welches mit dem Fördergebietsmanagement beauftragt ist, beauftragt die Stadtverordnetenversammlung Magistrat und Verwaltung, insbesondere folgende Projekte mit Nachdruck zu bearbeiten, um möglichst Verluste an bereits bewilligten Zuschüssen zu vermeiden:

- Karl-Löber-Platz
- Spielplatz zwischen Mühlenstraße und Aubach
- Jugendzentrum
- Kirchentreppe
- Hinterm Graben

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

- 7. Immobilie „Kreuzgasse 18“, Haiger**
hier: Interessenbekundung DRK-Kreisverband und Konzept-
Vorstellung
Katastrophen- und Rettungsdienstzentrum Nord

MI-59/2025

Beschluss:

Der Vorstand des DRK Kreisverbandes Dillkreis e. V., Herr Bretsch, hat der Stadt Haiger ein Konzept für ein Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum Nord, in der nach Auszug der Feuerwehr Mitte und somit freiwerdenden Immobilie „Kreuzgasse 18“ vorgelegt mit der Bitte, dieses in den städtischen Gremien vorstellen und erläutern zu dürfen. Dies ist in den Ausschüssen UBS und HFH erfolgt.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Konzeptvorstellung und die Interessenbekundung des DRK zur Kenntnis.

Nach der Vorstellung des geplanten Nutzungskonzeptes des DRK Kreisverbandes und den allgemein befürworteten Signalen verschiedener Ausschussmitglieder beauftragt die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat und die Verwaltung mit der Fortsetzung der Gespräche mit dem DRK Kreisverband mit dem Ziel des Verkaufs der Immobilie Kreuzgasse 18 an den DRK Kreisverband und Erstellung einer entsprechenden Beschlussvorlage für eine der im 1. Halbjahr 2026 stattfindenden Sitzungsblöcke.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- 8. Glasfaser, Vollausbau**
hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit
dem Lahn-Dill-Kreis

VL-376/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Projekt Vollausbau zu. Der voraussichtliche Eigenmittelbetrag der Stadt Haiger in Höhe von etwa 1.200.000,00 € wird in den Entwürfen zu den Haushaltsplänen 2027 bis 2030 berücksichtigt. Der Beschluss zum Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfolgt, auch wenn zur finanziellen Unterstützung der Stadt Haiger durch den Lahn-Dill-Kreis noch kein finaler Beschluss des Lahn-Dill-Kreises vorliegt und in Kenntnis, dass Gebiete, die bereits mit Kabel-TV-Netz ausgestattet sind (2.809 HFC-Adressen), von der Förderung ausgeschlossen sind. So vom Kabel-Netz betroffene Gebiete sind flächendeckend oder in Teilflächen die Stadtteile Sechshelden, Langenaubach, Flammersbach, Steinbach und Fellerdilln.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

- 9. Änderung der Entwässerungssatzung (EWS)**
hier: Anpassung der Gebühren

VL-378/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Änderung der Entwässerungssatzung wohlwollend zur Kenntnis und beschließt die Änderung der Entwässerungssatzung entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10. Richtlinien der Stadt Haiger zur Förderung der Arbeit in gemeinnützig anerkannten Vereinen und Gruppen
Hier: Ergänzung von Förderungspunkt Nummer 8 - Unterhaltung von Sportanlagen -

VL-377/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Richtlinien der Stadt Haiger zur Förderung der Arbeit in gemeinnützig anerkannten Vereinen und Gruppen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11. Bauleitplanung der Stadt Haiger
32. Änderung des Flächennutzungsplanes
(Bereich „Zwischen Haiger und Allendorf“), Gemarkung Haiger
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen
während der Dauer der Veröffentlichungsfrist gem. § 3 (2) BauGB
und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB
b) Beschluss über die 32. Änderung des Flächennutzungsplanes
(Bereich „Zwischen Haiger und Allendorf“), Gemarkung Haiger

VL-382/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse:

Zu a:

Den Beschlussempfehlungen zu den im förmlichen Beteiligungsverfahren nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplans „Zwischen Haiger und Allendorf“, Gemarkung Haiger eingegangenen Stellungnahmen wird zugestimmt, diese werden als Abwägung beschlossen.

Zu b:

1. Die 32. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich „Zwischen Haiger und Allendorf“), Gemarkung Haiger, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, wird unter Beachtung des unter Punkt a gefassten Beschlusses als 32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Haiger beschlossen.
2. Der zur Flächennutzungsplan-Änderung gehörigen Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt.
3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen mit Anregungen abgegeben haben, werden über das Ergebnis der Abwägung unterrichtet.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

12. Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Zwischen Haiger und Allendorf“, Gemarkung Haiger
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen
während der Dauer der Veröffentlichungsfrist gem. § 3 (2)

VL-383/2025

BauGB

und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB

b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB

c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 91 (3) HBO i.V.m. § 9 (4) BauGB

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse:

Zu a:

Den Beschlussempfehlungen zu den im förmlichen Beteiligungsverfahren nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplans „Zwischen Haiger und Allendorf“, Gemarkung Haiger eingegangenen Stellungnahmen wird zugestimmt, diese werden als Abwägung beschlossen.

Zu b:

1. Der Bebauungsplan „Zwischen Haiger und Allendorf“, Gemarkung Haiger, wird gemäß § 10 BauGB unter Beachtung der unter dem Punkt a gefassten Beschlüsse als Satzung beschlossen.
2. Der zum Bebauungsplan gehörigen Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt.
3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen mit Anregungen während der öffentlichen Auslegung abgegeben haben, werden über das Ergebnis der Abwägungen unterrichtet.

Zu c:

Die auf Landesrecht beruhenden Festsetzungen nach § 91 Hessische Bauordnung i.V.m. § 9 (4) BauGB werden als Orts- und Gestaltungssatzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

13. Bauleitplanung der Stadt Haiger, Bebauungsplan „Herrenrain“, VL-380/2025 Gemarkung Allendorf hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger fasst den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Herrenrain“, Gemarkung Allendorf.

Der Geltungsbereich umfasst Flächen westlich der B277/54 und südlich der Fahrbahn des Autobahnan schlusses der AB 45 Haiger/Burbach.

Im Westen wird der Geltungsbereich durch das Gelände der AB 45 begrenzt.

Im Süden begrenzt die nördliche Grenze des Flurstückes 55, Flur 1 Gemarkung Allendorf und westliche Grenze dieses Flurstückes den Geltungsbereich.

Der Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 7,6 ha und ist im Flächennutzungsplan der Stadt Haiger als „Gewerbliche Bauflächen Bestand“ dargestellt.

Hinweis: Die Fläche wird bereits in vollem Umfang baulich genutzt. Die Aufstellung des Bebauungsplan es erfolgt zur Absicherung der im Gebiet zukünftig zulässigen Nutzung.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

14. Wirtschaftsplan-Entwurf der Stadtwerke Haiger für das Haushaltsjahr 2026

VL-343/2025

Stadtverordneter Carsten Seelmeyer (FDP) bedankt sich für das positive Werk. Er bedankt sich bei der Verwaltung und allen Stadtverordneten und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan in der vorliegenden Entwurfsform sowie das Investitionsprogramm der Stadtwerke Haiger für das Jahr 2026 der Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

15. Investitionsprogramm der Stadtwerke Haiger für das Jahr 2026

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Investitionsprogramm der Stadtwerke Haiger für das Jahr 2026.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

16. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Stadtwerke und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns

VL-371/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:
„Der Abschluss für das Wirtschaftsjahr 2024 wird in der vorliegenden Form festgestellt und genehmigt. Der Gewinn ist der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.“

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

17. Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2025 der Stadtwerke Haiger

VL-369/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:
„Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2025 der Stadtwerke Haiger nach den Bestimmungen der §§ 316 ff. HGB i.V.m. § 27 EigBGes Hess und § 6b Abs. 5 EnWG und der Erstellung der Testate nach EEG und KWKG ist die HRB Treuhand GmbH, Frankfurter Str. 53-55, 62263 Neu-Isenburg zu beauftragen.“

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

18. Änderung der Eigenbetriebssatzung der Stadtwerke Haiger hier: Anpassung aufgrund Neufassung des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes)

VL-367/2025

Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger beschließt die Änderung der Eigenbetriebssatzung der Stadtwerke Haiger gemäß der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger erklärt sich darüber hinaus mit rein redaktionellen Änderungen einverstanden, falls sich diese aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Rechtsaufsichtsbehörde, Urkundspersonen oder das Registergericht als notwendig erweisen.“

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

19. Erdgas-Tarifpreise zum 1. Januar 2026

VL-370/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger beschließt die Änderung der Erdgas-Tarifpreise zum 1. Januar 2026 gemäß des als Anlage 1 der Vorlage beigefügten Preisblattes.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

20. Strom-Tarifpreise zum 1. Januar 2026

VL-368/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger stimmt der Strom-Tarifpreisänderung zum 1. Januar 2026 zu und beschließt die in der Vorlage unter Tarifvorschlag genannten Tarifpreise in der Grund- und Ersatzversorgung sowie in den Sonderverträgen zum 1. Januar 2026.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**21. Potentialanalyse PV Anlagen auf städtischen Gebäuden
hier: Prüfergebnis zu dem Antrag der FDP-Fraktion vom
18.03.2022 und Beschluss der Stadtverordnetenversamm-
lung vom 06.04.2022**

VL-375/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Prüfergebnis zu Kenntnis und beauftragt den Magistrat, die unter Ziff. 3.1 der Vorlage aufgelisteten PV-Vorhaben (Rathaus Haiger, Kindergarten Allendorf und Kindergarten Fahler) im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

**22. Einführung einer Dokumentenausgabebox
hier: Prüfantrag der CDU – Fraktion Haiger vom 11.06.2025
(eingegangen am 11.06.2025)**

VL-413/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis und beschließt aufgrund des Fazitberichtes (Ziff. 6 der Vorlage) vorerst auf die Umsetzung und somit die Anschaffung einer Dokumentenausgabebox zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

- | | |
|---|-------------------|
| 23. Vorkehrungen der Feuerwehren der Stadt Haiger zur Brandbekämpfung (Waldbrandgefahr)
hier: Anfrage FDP Fraktion Haiger vom 31.08.2025
(eingegangen am 03.09.2025) | MI-63/2025 |
|---|-------------------|

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Beantwortung der Fragen zur Kenntnis.

- | | |
|--|----------------|
| 24. Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 27.11.2025
(eingegangen am 04.12.2025)
hier: Sicherungsmaßnahmen für den Lärmschutz an der Bahnstrecke
Hagen – Siegen – Hanau (Bereich Haiger) | 56/2025 |
|--|----------------|

Stadtverordneter Carsten Seelmeyer (FDP) verliest den Antrag der FDP-Fraktion bezüglich der Sicherungsmaßnahmen für den Lärmschutz an der Bahnstrecke Hagen – Siegen – Hanau.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen. Magistrat und Verwaltung werden im Genehmigungsverfahren zum Ausbau der Bahnstrecke besonders auf den Aspekt des Lärmschutzes achten und die Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Lärmwerte einfordern.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt über den Antrag der FDP-Fraktion bezüglich der Sicherungsmaßnahmen für den Lärmschutz an der Bahnstrecke Hagen – Siegen – Hanau:

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

- | | |
|--|----------------|
| 25. Antrag der SPD-Fraktion Haiger vom 03.12.2025
(eingegangen am 04.12.2025)
hier: Effizienter Personaleinsatz und Sicherung der Betreuungsqualität durch die Einrichtung eines Kita-Personalpools | 57/2025 |
|--|----------------|

Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler verliest den Antrag der SPD-Fraktion bezüglich des effizienten Personaleinsatzes und Sicherung der Betreuungsqualität durch die Einrichtung des Kita-Personalpools.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat und die Verwaltung der antragsstellenden Fraktion empfehlen den Antrag zurückzuziehen, ansonsten Ablehnung des Antrages.

Begründung:

Die Personalbemessung in den Kindertageseinrichtungen orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben des Kinderförderungsgesetz (KiföG). Hier werden Mindestpersonalbedarfe (Fachkraftstunden) anhand der angebotenen bzw. gebuchten Betreuungsmodule zum Start des neuen Kita-Jahres (jährlich) neu definiert.

Es ist somit eine konkrete Personalstärke in den einzelnen Kitas benannt. Die Personalstärke wird demnach auch in der jeweiligen Einrichtung benötigt und lässt nur im Ausnahmefall eine Personalvertretung in einer anderen KiTa zu. Es ist gelebte Praxis, dass Kitas, die einen Personalengpass haben sich einrichtungsübergreifend und mit der Kita-Verwaltung abstimmen, ob Vertretungsmöglichkeiten bestehen. Bei entsprechenden personellen Möglichkeiten werden Mitarbeitende in die anfragende KiTa gesendet. Mit dieser Herangehensweise und dem hohen Engagement der Fachkräfte waren Schließungen nur marginal zu verzeichnen. Es konnten in aller Regel Notgruppen angeboten werden.

Es liegt keine starre Zuordnung des Personals vor. Alle pädagogischen Fachkräfte können in jeder Einrichtung der Stadt Haiger eingesetzt werden. Leider ergibt die bisherige Bemessungsgrundlage keinen Personalpuffer, der einen grundsätzlichen Personalpool generieren könnte.

Die Schaffung eines separaten Personalpools ist somit nicht möglich. Alle Einrichtungen sind aber stets bestrebt sich kollegial zu unterstützen und Personal zu entsenden, sofern der eigene Betreuungsbedarf sichergestellt ist.

Vielmehr muss es Ziel sein, die tatsächlich notwendigen Bedarfe in der jeweiligen Kita zu definieren und somit effektiver zu agieren. Ein erster, richtiger Schritt war die Einführung von Verpflegungskostenpauschalen im Jahr 2024. Die Einführung führte zu einem veränderten Buchungsverhalten (zum kleineren Betreuungsmodul) und konnte so Personalersatzbedarfe vermindern.

In der JSSK-Sitzung am 27.11.2025 wurde besprochen, dass der Fachdienst I.6 einen Sachstandbericht über Optionen zum Personaleinsatz und zur Ausgestaltung der Module erarbeitet. Zudem wird in diesem Sachstandbericht eine fiktive (mögliche) Kita-Gebührenübersicht präsentiert.

So könnte z.B. die Neubemessung der U-3 Gebühren (letzte Erhöhung in 2018) sowie die Einführung von Kita-Ganztagsbetreuungsgebühren (über 6 Stunden hinaus) für über 3-jährige Kinder eine steuernde Wirkung erzielen und die tatsächlich notwendigen Bedarfe stärker definieren.

Daraus resultieren dann entsprechende Effizienzsteigerungen und ggf. auch freie Personalkapazitäten. Es könnten sich Optionen ergeben die sicherstellen, dass der tatsächliche Betreuungsbedarf mit gleichem Personal sichergestellt werden kann und kein weiterer Personalaufbau notwendig ist.

Die Überlegungen sollen in den Gremien im ersten Sitzungsblock 2026 beraten werden.

Stadtverordneter Jürgen Weber (SPD) bedankt sich für die ausführliche Erklärung. Diese könne nachvollzogen werden und die SPD-Fraktion zieht den Antrag zurück.

Er wünscht allen gesegnete Weihnachten.

Stadtverordneter Manuel Georg (CDU) war auch sehr verwundert über den Antrag, da im JSSK bereits ausführlich über das Thema beraten wurde. Man sollte die Vorschläge der Verwaltung abwarten und dann bei der nächsten Sitzung über diese beraten.

**26. Antrag der SPD-Fraktion Haiger vom 03.12.2025
(eingegangen am 04.12.2025)
hier: Interkommunale Zusammenarbeit bei Investitionen und
Beschaffungsmaßnahmen**

58/2025

Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler (SPD) trägt den Antrag der SPD bezüglich der Interkommunalen Zusammenarbeit bei Investitionen und Beschaffungsmaßnahmen vor.

Bürgermeister Schramm teilt der Stadtverordnetenversammlung mit, dass der Magistrat der antragstellenden Fraktion empfiehlt, die antragsgegenständliche Formulierung „standardmäßig“ aus dem Antragstext zu streichen und durch „bei sich abzeichnenden Synergien“ zu ersetzen.

Im Fall des Vollzugs dieser Textänderung empfiehlt der Magistrat Zustimmung, ansonsten Ablehnung des Antrags.

Die antragsstellende Fraktion nimmt diesen Änderungswunsch an.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt über den Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der interkommunalen Zusammenarbeit bei Investitionen und Beschaffungsmaßnahmen mit der Änderungsempfehlung des Magistrates:

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**27. Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 04.12.2025
(eingegangen am 05.12.2025)
hier: Stadthalle Haiger**

59/2025

Stadtverordneter Manuel Georg (CDU) trägt den Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Stadthalle vor.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Aufgrund der wenigen Arbeitstage, die der Verwaltung und dem Generalplaner mit den verschiedenen Fachplanern in Anbetracht der Weihnachtsferien und den freien Tagen um den Jahreswechsel verbleiben, kann allerdings nicht sichergestellt werden, dass die neu zu berechnenden Gesamtkosten einer Stadthalle, ohne Restaurantanbau und Planungs- und Kostenänderungen nach Aufhebung der Submission (Ausschreibung) berücksichtigend, mit der gewünschten Genauigkeit bereits zu Beginn des 1. Sitzungsblocks 2026 allumfassend und nachvollziehbar genannt werden können.

Stadtverordneter Rainer Binde (FWG-Haiger) teilt mit, dass die Bürger schon sehr lange auf eine gute Halle warten.

Auf ein Restaurant sollte nicht verzichtet werden, aber über die Größe könne noch gesprochen werden.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass bei den Vereinen die zukünftige Nutzung abgefragt wurde, hierzu werde eine entsprechende Mitteilung Anfang nächsten Jahres kommen.

Stadtverordneter Carsten Seelmeyer (FDP) erinnert an den Beschluss zur Sanierung der Stadthalle. Die Nutzungsänderungen müssen nun geprüft und beraten werden.

Stadtverordneter Jürgen Weber (SPD) teilt mit, dass eine Stadthalle benötigt werde, aber wenn man über Einsparungen nachdenke, zum jetzigen Zeitpunkt das Restaurant zunächst weglassen werden sollte.

Stadtverordneter Gabriel Schneider (CDU) teilt mit, dass seit dem Beschluss zum Raumkonzept keine weitere Info bezüglich des Sachstandes zur Stadthallensanierung vorliege. Die Stadtverordnetenversammlung sollte laufend über den Baufortschritt informiert werden.

Bürgermeister Schramm erläutert, dass die Kostenschätzung durch das Ausschreibungsergebnis und die damit verbundene Kostenerhöhung um rund 20 % zur Aufhebung der Ausschreibung durch den Magistrat geführt hat. Wäre dies nicht der Fall gewesen, wäre der An- und Umbau bereits wesentlich fortgeschritten.

Stadtverordneter Matthias Hain (CDU) erläutert, dass der Sinn des Antrages ganz einfach sei und man schauen wolle, wo Geld gespart werden könne.

Es sei von einer modularen Bauweise gesprochen worden, sprich man könne Module weglassen und bei Bedarf später bauen.

Stadtverordneter Martin Lindenborn ist der Auffassung man sollte das Projekt nicht ganz aufgeben. Er bittet auch die Inneneinrichtung in die Prüfung miteinzubeziehen.

Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner erinnert an die durch den Finanzplanungserlass vorgesehene Priorisierung.

In den Vereinen werde der Bedarf gesehen.

Bezüglich des Vergabestopps hätte er sich eine Information gewünscht.

Stadtverordneter Marco Gillmann (WFH) teilt mit, dass die WFH dem Antrag nicht zustimmen könne, zunächst müssen Kosten vorliegen.

Stadtverordneter Lars Strömann (FWG-Haiger) macht den Vorschlag, die Ausschreibung in unterschiedlichen Teilmodulen vorzunehmen. Man sollte jedoch den Bau nicht gänzlich verabschieden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt über den Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Stadthalle:

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

**28. Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion vom 30.11.2025
(eingegangen am 02.12.2025)
hier: Bahnhof Haiger**

60/2025

Stadtverordneter Rainer Binde (FWG-Haiger) verliest den Prüfantrag der FWG-Haiger bezüglich des Bahnhofes.

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich, dem Prüfantrag zuzustimmen, mit dem verwaltungsseitigen Hinweis, dass es sich bei dem antragsgegenständlichen Begriff „Bahnhof“ nur um das nichtbahneigene Empfangsgebäude und den Vorplatz handeln kann.

Stadtverordneter Carsten Seelmeyer (FDP) bedankt sich für den Antrag und teilt mit, dass im nächsten Sitzungsblock ein Antrag bezüglich des Ankaufs des Bahnhofes kommen werde.

Stadtverordneter Jürgen Weber (SPD) teilt mit, dass er verstehen könne, dass man den Bahnhof erwerben möchte, dies aber bei der momentanen finanziellen Lage der falsche Zeitpunkt sei.

Stadtverordneter Gabriel Schneider (CDU) erinnert an den Vortrag bezüglich des ISEK und man könne hier schauen, ob es in das ISEK-Gebiet reinfalle. Einen Ankauf könne man nicht einfach beschließen, ohne den Kostenrahmen zu kennen.

Stadtverordneter Rainer Binde (FWG-Haiger) teilt mit, dass es gerade wegen zu betrachtenden finanziellen Aspekten als Prüfantrag formuliert wurde.

Stadtverordneter Lars Strömann (FWG-Haiger) ist ebenfalls der Auffassung, dass man prüfen und anschließend schauen könne, ob es kostentechnisch möglich sei.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie folgt über den Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion bezüglich des Bahnhofes Haiger:

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**29. Anfrage der FDP-Fraktion Haiger vom 26.11.2025
(eingegangen am 04.12.2025)
hier: Sachstand Gelände Kühne & Nagel / Hansasträße 10, Haiger**

61/2025

Stadtverordneter Carsten Seelmeyer (FDP) verliest den Antrag der FDP-Fraktion bezüglich des Sachstandes Gelände Kühne & Nagel / Hansasträße 10 in Haiger.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass es sich hier um eine Grundstücksangelegenheit handelt und diese somit unter Grundstücksangelegenheiten behandelt werde, die Anfrage wird daher im Protokoll unter Grundstücksangelegenheiten beantwortet.

**30. Anfrage der CDU-Fraktion Haiger vom 27.11.2025
(eingegangen am 05.12.2025)
hier: Bahnstrecke Hanau-Siegen-Hagen**

62/2025

Stadtverordneter Manuel Georg (CDU) verliest die Anfrage der CDU-Fraktion bezüglich der Bahnstrecke Hanau-Siegen-Hagen.

Bürgermeister Schramm beantwortet die Anfrage im Namen des Magistrates wie folgt:

Die antragstellende CDU-Fraktion fragt nach **Maßnahmen**, die die Stadt plant

- um einen besseren Anschluss für Haiger an das Bahnnetz zu bekommen und
- um die zusätzliche Lärmbelästigung, die durch die steigende Anzahl an Zügen entsteht, zu minimieren.

Aus Sicht der Verwaltung und des Magistrats sind derzeit Maßnahmen (Baumaßnahmen), die die Stadt zu veranlassen hätte, nicht ersichtlich.

Die Möglichkeiten der Stadt beschränken sich aus Sicht der Verwaltung und des Magistrates auf wiederholte und nachdrückliche Forderungen der Stadt Haiger an die DB,

- den Bahnhof Haiger deutlich verbessert in die Fahrpläne aufzunehmen und
- die gesetzlich vorgegebenen Lärmwerte in dem gesetzlich vorgegebenen Planverfahren streng zu beachten und die notwendigen aktiven und/oder passiven Lärmschutzmaßnahmen zu ergreifen.

31. Anfragen / Anregungen

**31.1 Stadtverordneter Marco Gillmann:
Lichterfahrt Haiger**

Stadtverordneter Marco Gillmann bedankt sich bei allen, die bei der Organisation der Lichterfahrt in Haiger mitgewirkt haben, es sei eine tolle Veranstaltung gewesen.

**31.2 Stadtverordneter Johannes Weyel:
Bahnhof Haiger
hier: Arbeiten am vergangenen Freitag**

Stadtverordneter Johannes Weyel erfragt, welche Arbeiten am vergangenen Freitag am Bahnhof stattgefunden haben.

Antwort Bürgermeister:

Bürgermeister Schramm berichtet, dass eine rd. 700 Meter lange Ausweichstrecke gleistechnisch erneuert bzw. ausgebaut wurde und nun die Restarbeiten und die Abnahme erfolgte.

**31.3 Stadtverordneter Niklas Debus:
Weg zum Flammersbacher Sportplatz**

Stadtverordneter Niklas Debus teilt mit, dass der Zuweg zum Flammersbacher Sportplatz stark beschädigt sei und saniert werden müsste.

Antwort Bürgermeister:

Die Anregung wird aufgenommen und geprüft.

31.4 Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel: Dank an alle Stadtverordneten, Bürger/innen und die Verwaltung

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel bedankt sich bei allen Stadtverordneten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit. An die Zuschauer/innen auf der Tribüne richtet er seinen Dank für das Interesse an der Kommunalpolitik in Haiger.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger um 19:10 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden.

gez.

Bernd Seipel
Stadtverordnetenvorsteher

gez.

Daniela Wendel
Schriftführerin